

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	26 (1910)
Heft:	50
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rechtfertigt, als Décompte 2 Taglöhne zurückzuhalten. Bei Geschäften, die der Haftpflicht unterstehen, ist bei Unfällen der Taglohn zu garantieren und alle 14 Tage auszubezahlen.

Art. 7. Die gegenseitige Kündigung ist aufgehoben, sofern nicht das Gesetz etwas anderes bestimmt. Der Lohn eines entlassenen Arbeiters ist sofort auszubezahlen.

Art. 8. Müssen Arbeiten mehr als eine Wegstunde von der Werkstatt oder der Wohnung des Arbeiters entfernt verrichtet werden, so haben die betreffenden Arbeiter Anspruch auf eine angemessene Entschädigung, die mindestens der Höhe der Extraauslagen entsprechen soll.

Art. 9. Für Zügeln und Fensterwäsché sind pro Stunde 80 Rp. zu bezahlen. Für Einsorgungen wird dem Arbeiter ein Extrabeitrag von Fr. 2.— bezahlt, Gemeindesärge ausgenommen.

Art. 10. Makregelungen, Sperren und schwarze Listen sind während der ganzen Vertragsdauer ausgeschlossen.

Art. 11. In Streiffällen betreffend die Auslegung dieses Arbeitsvertrages entscheidet das mittelländische Einigungsamt endgültig.

Art. 12. Dieser Vertrag ist in Plakatform an gut sichtbarer Stelle in der Werkstatt anzuschlagen. Widersprechende Abmachungen haben keine Gültigkeit.

Art. 13. Obiger Vertrag tritt mit 1. Januar 1911 in Kraft und dauert zwei Jahre.

Übergangsbestimmungen.

Mit Inkrafttreten dieses Vertrags wird den Mitgliedern der vertragschließenden Organisation eine Aufbesserung ihrer bis dahin bezogenen Stundenlöhne um 3 Rp. zugesichert.

Verschiedenes.

Bureau für technische Konsultationen in Zürich. In Erkennung der durch die sprunghafte Entwicklung der Elektrotechnik bedingten Notwendigkeit, die Förderung der Elektrizitätsverwertung durch unabhängige Aufklärung der interessierten Kreise und des Publikums im allgemeinen selbst an die Hand zu nehmen, hat das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich eine neue Abteilung, das „Büro für technische Konsultationen“, geschaffen. Das Werk ist damit dem Beispiel einiger großer deutscher Städte gefolgt, wo diese neue Institution vom Publikum in immer steigendem Maße in Anspruch genommen und als eine Erleichterung angesehen wird.

Hauptaufgaben der neuen Geschäftsstelle sind die Aufklärung der Interessenten über wirtschaftlich richtige Verwendung der elektrischen Energie, sowie die Einführung aller hauptsächlichen Neuerungen auf dem weit verzweigten Gebiete der Elektrizität. — Die Auskünfte erfolgen bereitwillig auf uneigennütziger sachlicher Grundlage, kostenlos und lediglich von dem Grundsatz geleitet, daß nur zufriedene Stromabnehmer von Nutzen für das Werk sind. Die neue Abteilung wird deshalb in erster Linie das Publikum über die leider noch nicht genügend beachteten Vorteile der Verwendung der elektrischen Energie im Hause zum Heizen und Kochen, in der Küche, im Bade-, Toilette- und Schlafzimmer, für Heilzwecke im Krankenzimmer, zur Zuführung, Reinigung und Verbesserung der Luft, zum Antrieb von Küchen-, Wasch- und Nähmaschinen usw. aufklären. Es wird ferner jeden Interessenten bei der Einrichtung einer elektrischen Anlage beraten, mit welchen Mitteln der gewünschte Zweck mit den geringsten einmaligen und fortlaufenden Kosten erreicht werden kann. — Sobald das Publikum sich an die Finanzpruchnahme der neuen

Auskunftsstelle gewöhnt haben wird, so werden auch die Klagen über unzweckmäßige Anlagen, unrichtige Benutzung derselben und unnütze Geldauslagen bei elektrischen Einrichtungen verstummen. — Die großen Vorteile der Elektrizität für Antriebs-, Beleuchtungs-, Koch- und Heizzwecke infolge deren Billigkeit, Reinlichkeit und Bequemlichkeit werden durch eine unabhängige Aufklärung der elektrischen Energie selbst immer mehr Verbraucher führen.

Mit der elektrischen Straßenbahn Uster-Pfäffikon will Ernst gemacht werden. Der Inhaber der Konzession, Ingenieur Bertschinger, regt die Bildung von Gemeindekomitees an.

Feuerwehrwesen. (Korr.) In Glarus findet vom 18. bis und mit dem 22. April ein Gerätekurs für Chargierte der Feuerwehren statt. Der Kurs steht unter dem Protektorat der kantonalen Polizeidirektion; dessen Kosten übernimmt die kantonale Brandassfuranzkasse. Leiter des Kurses ist Herr Strickler, eine bekannte Feuerwehr-Autorität. Es sind von den Gemeinderäten 125 Teilnehmer angemeldet: 60 Rettungskorps-Chargierte und 65 Löschkorps-Chargierte.

Konzessionierte Gas- und Wasser-Installateure für die Stadt St. Gallen. In seiner Sitzung vom 3. März hat der Stadtrat von St. Gallen die Firma Böshard & Steiner, Ingenieurbureau und Unternehmung in Wasser- und Tiefbau in Zürich II zur Ausführung von Gas- und Wasser-Installationen konzessioniert.

Elektrischer Feueralarm in Glarus. Die Installation des elektrischen Geläutes in der Stadtkirche macht rasche Fortschritte. Bis in etwa 14 Tagen werden sämliche sieben Glocken mit motorischer Kraft angetrieben werden. Damit geht die größte derartige Anlage in der Schweiz der Vollendung entgegen. Eine nicht hoch genug zu schätzende Neuerung bringt der elektrische Antrieb auch hinsichtlich des Feueralarms: Die eine Feuerglocke kann vom Wohnhaus des Läuters aus in Betrieb gesetzt werden. Sobald diesem die telephonische Order zum Alarm zugeht, kann er durch Herstellung des Kontaktes die schrille Feuerglocke erschallen lassen.

Industrielles aus Chur. Herr C. Baeren zum „Rheinfels“ in Chur gedenkt von seiner Wirtschaft als Strafanstaltsverwalter, welchen Posten er 20 Jahre inne hatte, zurückzutreten. Er hat in seiner Liegenschaft ein kleines Fabrikationsgebäude erstellt, in welchem er eine Sennerei eingeschränkt einrichten wird. Die Produkte sollen hauptsächlich an die „Schweizerien“ (Sennereien) in Deutschland abgesetzt werden.

Feuerlöschwesen im Aargau. Die Budgetgemeinde Murgenthal hat beschlossen eine neue leistungsfähige Feuerspritze anzuschaffen.

Gasexplosion in Konstanz. Dienstag mittag ist in der Gasanstalt im dortigen Bahnhof eine Explosion entstanden mit üblichen Folgen, die aber leicht von viel tragischerer Wirkung hätten sein können. In unmittelbarer Nähe der Maschinenwerkstatt wird in einem separaten Gebäude das sogenannte Delgas für die Beleuchtung der Personenwagen hergestellt. Aus noch nicht ganz aufgeklärter Ursache ist vom Gasreinigungsapparat Gas ausgestromt. Als ein Arbeiter mit einem Karren voll heißer Lokomotivschlacken an diesem Gebäude vorbeiuhr, entzündete sich das ausgestromte Gas. Mit einem furcht-

 Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen.
Die Expedition.

baren Knall wurden das Dach, die Fenster, die Türen und ein Teil der Mauern des Gebäudes demoliert; auch eine große Zahl an Fenstern der umliegenden Gebäude gingen in Brüche. Auffallenderweise ist einziger der Angestellte, welcher den Schlagwagen gezogen hatte, am Gesicht verbrannt worden, ohne daß für das Augenlicht Gefahr besteht. Zum großen Glück konnte das Feuer durch Verwendung der Hydranten rasch gelöscht werden, ansonst wohl auch der in unmittelbarer Nähe aufgestellte Zeitungskessel zur Explosion gekommen wäre, was unvermeidlichen Schaden hätte zur Folge haben müssen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

N.B. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Angelegenheiten gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

1628. Wer liefert Schubbankbeschläge? Offerten an J. Räz, Schreinerei, Lenzigen (Kt. Bern).

1629. Wer könnte einen Wellenbock mit links- oder rechtsseitigen Riemen scheiben (Voll- und Leerrolle), nicht allzu schwer, von Ende März bis Ende April leihweise abgeben und zu welchen Bedingungen? Offerten unter Chiffre W 1629 an die Exped.

1630. Wer hätte eine ältere Riemenscheibe 1400—1800 mm Durchmesser, 250—300 mm Breite, 100 mm Bohrung billig abzugeben? Gefl. Offerten an G. Umann, Säge, Hirzel.

1631 a. Wer liefert Tannenbretter, gedörrt, 120 und 45 mm Stärke. **b.** Wer hätte eine ältere guterhaltene Rohrbiegemaschine billig abzugeben oder wer liefert neue? Offerten an Gotth. Gehring, Frutigen.

1632. Gibt es in der Schweiz ein Geschäft oder einen Fachmann, der die verschiedenen Sorten Brennmaterial aus Kohlenstaub, Torf, Sägmehl etc. auf ihrem Brennwert und Heizkraft gegenüber tannenem und buchenem Brennholz feststellt?

1633. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene Rundstabhobelmaschine abzugeben? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre V 1633 an die Exped.

1634. Wer liefert aus eigener Hand Gußrohr 60 mm und 135 mm sogenannte deutsche Ablaufrohre in halben Wagons an Installateure und Wiederverkäufer? Offerten mit Angabe des äußersten Preises unter Chiffre KO 1634 an die Exped.

1635. Wer hätte eine gebrauchte aber in gutem Zustand sich befindende Dampfmaschine 100—120 HP zu verkaufen? Ausführliche billige Offerten an Hauptpostfach 3081 Zürich.

1636. Wer liefert Firmaschilder aus Eisen oder Blech zum befestigen an einem Holzgegenstand?

1637. Wer liefert Sandbüchsen aus Stahl zur Unterführung des Leerrüstes bei armierten Brückenbau? Gefl. Offerten unter Chiffre Z 1637 an die Exped.

1638. Wer hätte Fichtenloch-Bretter 18—40 mm, I. Qual., trockne Ware abzugeben? Preisofferten unter Chiffre A 1638 an die Exped.

1639. Wer hätte 100 m guterhaltene Geleise, 60 cm hoch, 500 Spur zu billigem Preise abzugeben? Offerten unter Chiffre MH 1639 an die Exped.

1640. Wer hätte eine noch guterhaltene gebrauchte Dynamo von 110—125 Volt Spannung für Wechselstrom zirka 8—10 Ampere billig abzugeben? Offerten unter Chiffre B 1640 an die Exped.

1641. Wer liefert zirka 60 m Waadsländer Hecke, zirka 1,10 m hoch? Offerten unter Chiffre RB 1641 an die Exped.

1642. Wer hätte eine 3—6 PS liegende oder stehende Dampfmaschine zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre B 1642 an die Exped.

1643. Welche Firma in der Schweiz liefert „Ruberoid“ und zu welchem Preise per m² franko Station Stein a. Rh., gegen Kassa? Offerten an J. Buel, Zimmermeister, Stein a. Rh.

1644. Wer liefert 2000 m tannene Rundstäbe, 28 mm dick, für Hellen von 1—2,50 m Länge?

1645. Wer ist Lieferant der sogenannten „Mannaöfen“? Gefl. Offerten an G. Ruz, mech. Schlosserei, Winterthur.

1646. Wer erstellt Tröcknungsanlagen nach neuem System und wer kann hierüber fachmännische Auskunft erteilen? Gefl. Mitteilungen unter Chiffre B 1646 an die Exped.

1647. Wer hätte eine dreiseitige, 60 cm breite Hobelmaschine, wenn möglich mit Kugellager, abzugeben? Angebote mit äußerster Preisangabe an Ant. Birrer, Säger, Daimil (Luz.)

1648. Wer liefert Schlepprechen mit gepreßten Stahlblechzähnen? Offerten franko Basel gegen Kassa unter Chiffre M 1648 an die Exped.

1649. Wer liefert schöne Klohbretter in Stärken von 40, 24 und 15 mm? Gefl. Offerten an U. Bürgi-Walder, Sirnach (Thurgau).

1650 a. Wer hätte gebrauchte Transmissionsschelle, zirka 3,2 m lang, 40 mm Durchmesser, nebst Kuppelung, billig abzugeben? **b.** Wer hätte 2—3 gut erhaltene Schlosserschraubstöcke billig abzugeben? Schwere Form. Willigte Offerte nebst Preisangabe an O. Scell, Olten.

1651. Wer hätte eine gebrauchte, leichtere, aber gut erhaltene Kugelmühle zu verkaufen?

1652. Wer liefert schöne Birkenbesen an Wiederverkäufer?

1653. Wer hätte einen Erdbohrer zu verkaufen oder zu vermieten zum Untersuchen des Erdreiches in einem Walde und zu welchen Bedingungen? Offerten an die Korporations-Verwaltung Mümlis (Luzern).

1654. Wer hätte dürre, gesunde, 10—11 cm dicke Eichenäste abzugeben? Offerten an Fr. Staible, mech. Wagnerrei, Oberwangen b. Sirnach.

1655. Wer hätte folgendes, gebrauchtes, noch in gutem Zustande befindliches Installationswerkzeug billig abzugeben:

1 Rohrschnellkluppe (Reishauer)	Nr. 34 von $\frac{1}{4}$ —1"
" "	36 " $1\frac{1}{4}$ —2"
1 Rohrabschneider	" " $1\frac{1}{4}$ —1"
" "	4 " $1\frac{1}{4}$ —2"
1 Rohrzange, Pat.	" " $\frac{3}{8}$ —1"
" "	3 " 1—2"
1 Gasrohrklemmfutter	Fig. 63 " $\frac{1}{4}$ —1"
1 Gasbrennzange	Nr. 1.

Gefl. Offerten unter Chiffre Z 1655 an die Exped.

1656. Wer hätte eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene, kombinierte Abricht-, Dicke- und Fügehobelmaschine, 60 cm, abzugeben, sowie eine gute Schleifsteinelle für Kraftbetrieb? Gefl. Offerten unter Chiffre G 1656 an die Exped.

1657. Wer hätte eine gebrauchte Transmissionsschelle, 40 bis 45 mm dick und mindestens 2 m lang, billig abzugeben? Offerten an Otto Schär, Wagnermeister, Walterswil (Bern).

1658. Wer hätte eine dreiseitige Hobel- und Kehlmaschine abzugeben, wo zugleich die Vertikalwellen zum Abplatten- und Zapfenschneiden dienen? Horizontal-Hobelbreite 250 mm.

1659. Wer liefert zirka 50 m Rollbahnschienen mit einem Wagen? Gefl. Offerten unter Chiffre G 1659 an die Exped.

1660. Wer hat einen leichten, gut erhaltenen Rollwagen für Normal-Spur abzugeben? Offerten mit Preis unter Chiffre W 1660 an die Exped.



Asphalt

und Cementarbeiten aller Art

Trottoirs, Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore Remisen, Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen

Stallböden Plättli-Böden 2450 b

Asphalt-Parkett Asphalt-Blei-Isolierplatten

Dachpapp-Dächer zu Isolierungen.

Holzzement-Dächer Holzpflasterungen

Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

KOCH & CIE, E. Baumberger & Koch
vormals
Asphalt- und Zementgeschäft, BASEL.

Antworten.

Auf Frage 1522. Erstklassige Maschinen für Schreinereien und Zimmereien, wofür prima Zeugnisse und Referenzen vorliegen, liefern preiswürdig: Gebr. Sigrist, Maschinenfabrik, Giswil (Obwalden).

Auf Frage 1542. Die Firma Kabelwerke Brugg in Brugg ist gerne bereit, Ihnen gewünschte Auskunft zu erteilen und bitten um Ihre werte Adresse.

Auf Frage 1568. Wir haben einen 10 HP Benzinkotor vorzüglicher Konstruktion in gut erhaltenem, vollständig betriebsfähigem Zustand zu günstigsten Bedingungen abzugeben: Robert Aebi & Cie., Zürich I.

Auf Frage 1571. Granitoidplatten, hydraulisch gepräst, 4- und 25-kuppig, in ständiger Verwendung bei Baubehörden, fabriziert als Spezialität: Peter Kramer, Herzogenbuchsee.

Auf Frage 1586. Die gewünschten Rollbahnschienen haben wir auf unserem Lager disponibel und können Ihnen dieselben